

Neue Schätze im Weddinger Heimatmuseum

Eine historische Wanduhr aus der Zeit von 1900 bis 1910 gehört zu den Dauerleihgaben, die der Weddinger Heimatverein kürzlich an das Heimatmuseum des Bezirks übergab. Der Verein, der von Baustadtrat **Bernd Schimmler** (SPD) geleitet wird, feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Weiterhin fanden mehrere Werke des Malers Heinz Schneider im Haus an der Pankstraße 47 ein neues Domizil. Der in Berlin geborene Künstler hat sich mit der Weddinger Geschichte beschäftigt und inzwischen viele historische Gebäude des Bezirkes, wie die sogenannte Fuhrmannvilla, in seinen Bildern verewigt. Das denkmalgeschützte Haus an der Wriezener Straße wurde 1881-83 erbaut und steht inzwischen leer. Die Wohnungsbaugesellschaft DEGEWO bemüht sich seit Monaten, einen Käufer für die dem Verfall preisgegebene Villa zu finden.

Berliner Zeitung vom 27. Februar 1995